

findet sich in Leipzig C 1, Gutenberg-Platz 5. Hauptaufgabe der Gesellschaft ist, die geistig-kulturellen Bindungen zwischen beiden Völkern enger zu gestalten. Kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Lehrgänge zur Erlernung der spanischen Sprache, Vorträge hervorragender spanischer Persönlichkeiten, musikalische und andere künstlerische Darbietungen, die Förderung des wissenschaftlichen Schaffens dienen u. a. diesem Ziel.

Am Sonntag, dem 18. Oktober, fand in der festlich geschmückten Gutenberghalle des Deutschen Buchgewerbehauses in Anwesenheit spanischer und italienischer Ehrengäste sowie von Vertretern der Partei, des Staates und der Wehrmacht die feierliche *Eröffnungssitzung* statt. Ansprachen hielten Oberbürgermeister *Freyberg*, der Präsident der Hauptgesellschaft, der frühere erste deutsche Botschafter im nationalen Spanien, Generalleutnant a. D. *Faupel*, und der spanische Dichter und Mitgründer der spanischen Falange *I. Caballero*. Den Festvortrag hatte der Vizepräsident der Leipziger Zweiggeseellschaft, Professor Dr. *Harri Meier* von der Universität Leipzig, übernommen. Der Redner gab ein ausführliches Bild von den geschichtlichen und geistigen Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien, besonders auf dem Gebiete der Literatur. Präsident Dr. *Otto Mittelstaedt* sprach zum Schluß den Dank aus an alle um die Gründung der Gesellschaft verdienten Männer. Das Leipziger Kammerorchester umrahmte die Feststunde mit Werken von Haydn und spanischen Meistern.

Im Anschluß an die Feier fand im Lichthof des Deutschen Buchgewerbehauses die Eröffnung einer *Ausstellung „Spanien im deutschen Buch“* statt. Die sehr aufschlußreiche, von Dr. Hans Praesent von der Deutschen Bücherei zusammengestellte Buchausstellung bietet einen schönen Überblick über das seit dem Jahre 1933 Spanien gewidmete deutsche Schrifttum.

Am Abend folgte im Alten Theater die Festaufführung des reizenden Lustspiels „*Dame Kobold*“ von Calderon de la Barca. Die herrlichen Bühnenbilder (mit Benutzung der Drehbühne) sowie die ausgezeichneten Leistungen der Schauspieler fanden den Beifall des vollbesetzten Hauses. *Streubel*

### Goethe-Gesellschaft, Ortsvereinigung Dresden

Im Winterprogramm 1942/1943 sind nachstehende Veranstaltungen vorgesehen:

Mittwoch, den 11. November: Staatsschauspieler *Erich Ponto*, Dresden, liest Goethes „*Reinecke Fuchs*“.

Mittwoch, den 9. Dezember: Professor Dr. *Franz Schuly*, Frankfurt a. M., spricht über: „*Was ist uns Herder?*“

Mittwoch, den 13. Januar: *Walter Grüntig*, Deutsches Nationaltheater Weimar, spricht Novalis „*Heinrich von Ofterdingen*“.

Mittwoch, den 12. Februar: Kammersänger *Arno Schellenberg*, Dresden, singt im „*Künstlerhaus*“ „*Alte und neue Goethelieder*“.

Mittwoch, den 10. März: *Werner Deubel*, Heppenheim an der Bergstraße, spricht über „*Umriss eines neuen Schillerbildes*“.

Für Angehörige des Dresdener Buchhandels stehen für alle Veranstaltungen Freikarten zur Verfügung.

### Akademische Nachrichten

*Personalnachrichten* (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Berlin: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. *Hans Hartmann* (Keltische Philologie).

Bonn: An die Universität wurde berufen unter gleichzeitiger Ernennung zum o. Prof. der außerplanmäßige Prof. Dr. med. *Bernhard Langenbeck*, Leipzig. — Zum Dozenten wurde ernannt Dr. rer. nat. habil. *Werner Meyer-Eppler*.

Braunschweig: Prof. Dr. *Paul Horrmann*, ehem. Leiter des Pharmazeutischen Instituts der TH., 64jährig gestorben.

Breslau: An Stelle des Rektors Dr. *Staemmler* wurde zum Rektor der Universität ernannt Oberlandesgerichtsrat Prof. Dr. *Heinrich Henkel*.

Erlangen: Zum o. Prof. wurde ernannt a. o. Prof. Dr. *Georg Nöbeling*.

Frankfurt a. M.: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. habil. *Ulrich Graff*.

Freiburg/Sa.: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden Prof. Dr.-Ing. *Otto Fritzsche*.

Freiburg i. Br.: Zur Dozentin wurde ernannt Dr. phil. nat. habil. *Elfriede Husemann*.

Gießen: An die Universität wurde berufen der Leiter des städt. Krankenhauses in Solingen, Prof. Dr. *Voit*, der zugleich die Leitung der Medizinischen Universitätsklinik übernimmt.

Göttingen: Zum a. o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. *Hans Lettré*; zum Dozenten Dr. med. habil. *Rudolf Manz*. — An die Universität Stockholm wurde versetzt Prof. Dr. *Pier Maria Pasinetti*, Lektor für italienische Sprache und Literatur.

Graz: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden Prof. Dr. *Franz Fuhrmann*.

Halle: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. phil. habil. *Heinrich Roth*. — Die nur alle fünf Jahre zur Verleihung kommende Hermann-Schwartz-Medaille der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Univ. wurde verliehen an Prof. Dr. med. *Otto Mayer*, Wien.

Hamburg: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. *Wolfgang Schmid*.

Hannover: Zu Dozenten an der Tierärztlichen Hochschule wurden ernannt Dr. med. vet. habil. *August Barke*, Dr. med. vet. habil. *Franz Harms* und Dr. phil. habil. *Walter Hoffmann*.

Heidelberg: An die Universität wurde berufen Prof. Dr. med. *Alfred Seiffert*, Kiel.

Horbach: Prof. i. R. Dr. phil. *Wilhelm Crönert* (Univ. Straßburg) 68jährig an den Folgen eines Unfalls gestorben.

Jena: Zum Honorarprof. wurde ernannt der Direktor des Thüringischen Staatsarchivs, Dr. phil. *Willy Flach*.

Innsbruck: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. med. habil. *Hans Loos*.

Karlsruhe: Mit Vorlesungen wurde beauftragt Oberingenieur Dipl.-Ing. *Eugen Homolatsch*.

Kiel: An die Universität wurde berufen Prof. Dr. *Alexander Beck*, Königsberg. — Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt der Oberarzt an der Medizinischen Klinik, Dozent Dr. med. habil. *Hans Glatzel*.

Köln: Mit Vorlesungen und Übungen wurde beauftragt der außerplanmäßige Prof. Dr. med. habil. *Theodor Straaten*. — Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. *August Langen*.

Leipzig: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. med. dent. *Hans Brückel*.

Leoben: Mit Vorlesungen wurde beauftragt Oberarzt Dipl.-Ing. *Hans Zechner* (Grubenrettungswesen, Luft-, Gas- und Brandschutz).

München: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. *Fritz Schnaidt*.

Münster: Zu Dozenten wurden ernannt Dr. phil. habil. *Ilse Fischer* und Dr. med. habil. *Reinhardt Hütteroth*.

Prag: Zum o. Prof. wurde ernannt der a. o. Prof. Dr. med. *Leonard Kraus*; zum Dozenten der Dr.-Ing. *Johannes Labus*, Berlin-Adlershof.

Rostock: Zur Wahrnehmung der Vertretung der Professur für „Praktische Theologie“ wurde beauftragt Prof. z. D. D. Dr. *Werdermann*, Dortmund.

Straßburg: Zum a. o. Prof. wurde ernannt Dozent Dr. med. habil. *Alexander Freiherr von Danckelmann*, Berlin.

Tübingen: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der außerplanmäßige Prof. Dr. med. et med. dent. *Walter Adriot*, Berlin. — Von der TH zur Universität trat über der außerplanmäßige Prof. Dr. *Erich Keller* (Fragen der weltanschaulichen Gestaltung).

Wien: Zum Dozenten wurde ernannt Dr. phil. habil. *Willibald Jentschke*.

Würzburg: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt Dozent Dr. med. habil. *Ernst Müller*; zum Honorarprof. der Syndikus der Industrie- und Handelskammer, Dr. iur. *Hugo Zapf*.

### Verschiedenes

Mülhausen/Elsaß: Das Hochschulinstitut für Textilchemie wurde als Außenstelle der TH. Karlsruhe errichtet, und zwar unter der Bezeichnung „*Technische Hochschule Karlsruhe — Institut für Textilchemie Mülhausen*“.

München: Ein Kunstfaser-Forschungsinstitut ist an der TH. ins Leben gerufen; Leiter Dozent Dr. *Erbring*, Leipzig.

Villach: Der *Paracelsuspreis* der Stadt wurde im Rahmen einer Festveranstaltung zum ersten Male an den Dichter *E. G. Kolbenheyer* verliehen.

### Verkehrsnachrichten

#### Paketsdienst mit den besetzten Ostgebieten

##### a) Befristeter Postpaketsonderdienst nach der Ukraine

In der Zeit vom 24. Oktober bis 24. November 1942 können Postpakete bis 10 kg mit Kleidung, Wäsche und sonstigen Gebrauchsgegenständen an reichsdeutsche Arbeiter und Angestellte in der Ukraine verschickt werden. Die Pakete müssen mit Auslandspaketkarte eingeliefert werden. Die Paketkarten und die Paketaufschriften müssen den Vermerk tragen: „*Paketsonderdienst Ukraine*“, der Vermerk ist möglichst unterhalb der Angabe des Bestimmungsortes anzugeben. Gute und dauerhafte Verpackung der Sendungen ist erforderlich. Die Gebühren betragen für Pakete bis 1 kg 90 Rpf., bis 5 kg 1.50 RM und bis 10 kg 3 RM.

##### b) Paketsdienst mit dem Ostland

Für die im Ostland, d. h. in dem ehemaligen Litauen, Lettland, Estland und Weißruthenien eingesetzten reichsdeutschen Arbeitskräfte kann der am 15. Oktober 1942 eingerichtete Paketpostdienst mit dem Ostland benutzt werden.

Nähere Auskunft am Postschalter.

Hauptschriftleiter: Dr. *Heilmuth Langenbacher*, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: *Georg v. Kommerstädt*, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: *Walter Herfurth*, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: *Brandstetter*, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!